

Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 07.12.2010, 17.30 Uhr, in Raum 7 des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesende Mitglieder des Integrationsrates:

<p><u>Internationale sozialdemokratische Liste</u></p> <p>Ilker Zaman Pelin Zaman-Müller Aniko Julianna Ecker</p> <p><u>Liste „Zukunft-Integration“</u></p> <p>Rania Tahan</p>	<p><u>Ratsmitglieder</u></p> <p><u>SPD</u></p> <p>Stephan Löhmann Agnes Zollorsch</p> <p><u>CDU</u></p> <p>Frank Kortz ab TOP5</p> <p><u>UWG</u></p> <p>Erich Spies</p> <p><u>GRÜNE</u></p> <p>Franz-Dieter Pieta</p> <p><u>FDP</u></p> <p><u>Linke</u></p> <p>Albert Borchardt</p>	<p><u>Anwesend von der Verwaltung:</u></p> <p>Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Manfred Knollmann Jürgen Rombach Anne Weiland Tamara Hartel Sascha Monger Demet Jahwer</p> <p><u>es fehlten:</u></p> <p><u>entschuldigt:</u></p> <p>Engin Sakal Nora Hamidi Ioannis Argiriou Abdeslam El Bourakkadi Soussi Awali Karamoa Volker Willms</p> <p><u>Schriftführer/in:</u></p> <p>Julia Albertz</p> <p><u>Gäste:</u></p> <p>Hans-Jürgen Krieger (FDP) Nzoz Kobalay</p> <p><u>zur Ausbildung:</u></p>
--	--	---

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|---------------|
| A 1) | Genehmigung einer Niederschrift | |
| A 2) | Projekt SOR-SMC: „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ | 357/10 |
| A 3) | Planung interkulturelle Woche 2011
Organisation und Aufgabenverteilung | -ohne- |
| A4) | Berichterstattung Hauptausschuss des
Landesintegrationsrates
hier: mündlicher Bericht von Herrn Sakal | -ohne- |
| A 5) | Anfragen und Mitteilungen | |
| | 5.1 Geschäftsordnung | -ohne- |
| | 5.2 Arbeitsgruppenbildung Integrationsrat | -ohne- |
| | 5.3 Internetauftritt | -ohne- |
| | 5.4 Ausblick Inhalte 2011 | -ohne- |

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

A) Öffentlicher Teil

Der Integrationsratsvorsitzende, Herr Ilker Zaman, eröffnete die Sitzung des Integrationsrates um 17.30 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Integrationsratsmitglieder und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellte fest, dass die Einladung nebst Tagesordnung frist- und formgerecht zugestellt wurde. Des Weiteren stellte er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben sei, da mehr als die Hälfte der Mitglieder des Integrationsrates anwesend waren.

A 1) **Genehmigung einer Niederschrift**

Die Niederschrift vom 27.10.2010 wurde einstimmig genehmigt.

**A 2) Projekt SOR-SMC:
„Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“
VV-Nr. 357/10**

Frau Ecker beantragte den Beschlussentwurf folgend zu erweitern:

Der Integrationsrat nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt der Verwaltung die Verwaltungsvorlage in der Schulleiterkonferenz zu thematisieren.

Dem Beschlussentwurf hat der Integrationsrat einstimmig zugestimmt.

**A 3) Planung interkulturelle Woche 2011
Organisation und Aufgabenverteilung
-ohne-**

Herr Rombach wies darauf hin, dass mit der Planung für die interkulturelle Woche frühzeitig begonnen werden sollte. Hierzu schlug er vor, eine Arbeitsgruppe für die Organisation zu gründen.

Ferner bat er zu beachten, dass am 15.05.2011 der **Familienstag am Blausteinsee** sowie der **Integrationstag der StädteRegion** durchgeführt werden.

Für die Arbeitsgruppe haben sich gemeldet:

- Frau Ecker
- Herr Zaman
- Herr Borchart
- Frau Tahan
- Herr Kobalay

Die Arbeitsgruppe wird ihre Ideen zusammenstellen und dem Integrationsrat in der nächsten Sitzung vorstellen.

**A 4) Berichterstattung Hauptausschuss des
Landesintegrationsrates
hier: mündlicher Bericht von Herrn Sakal
-ohne-**

Herr Sakal konnte an der Sitzung nicht teilnehmen. Er hat jedoch ein Antwortschreiben vom Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen zum Thema „**Rückführung von Angehörigen der ethnischen Minderheiten der Roma, Ashkali und Ägypter in die Republik Serbien sowie die Republik Kosovo**“ der Geschäftsstelle zukommen lassen. (Anlage 1)

A 5) Anfragen und Mitteilungen

Zunächst erläuterte der Vorsitzende, Ilker Zaman, zwei Anträge die er an den Bürgermeister gestellt hat. Anlage (2 + 3)

Zum Antrag „Berufung von Migrantenvetretern in Ausschüsse“ teilte **RM Löhmann** mit, dass der Antrag nun den Fraktionen zur Diskussion übersandt wird und dass das Ergebnis abzuwarten bleibt. Grundsätzlich schätzte er die Beteiligungsmöglichkeit der Migrantenvetreter, jedoch bat er zu bedenken, dass zusätzliche Arbeit von den Vertretern gefordert wird und gegebenenfalls die ursprüngliche Arbeit im Integrationsrat

vernachlässigt werden könnte. Des Weiteren sei zu überlegen, wie die Stellungnahmen zu integrationsrelevanten Tagesordnungspunkten der Ausschüsse abgestimmt werden und wie die anschließende Rückmeldung an den Integrationsrat erfolgen sollte.

A 5.1) Geschäftsordnung -ohne-

RM Pieta bat die Verwaltung in der letzten Sitzung um Prüfung, inwieweit bei der Geschäftsordnung des Integrationsrates Handlungsbedarf zur Überarbeitung bestehe.

Hierzu gab **Herr Rombach** bekannt, dass aus Sicht der Verwaltung keine Änderungen der Geschäftsordnung vorgenommen werden müssten.

Weiterhin wies er darauf hin, dass die Fristen gemäß Geschäftsordnung zur Abgabe von Anträgen eingehalten werden sollten.

A 5.2) Arbeitsgruppenbildung Integrationsrat -ohne-

Versitzende Ilker Zaman trug vor, dass die Arbeitsgruppe „Schule, Bildung und Jugend“ bereits zwei mal getagt hat.

Für die erste Sitzung des Integrationsrates 2011 wird Herr Zaman sich bemühen einen Referenten einzuladen der zum Thema "Abitur an Gymnasien nach 12 oder 13 Jahren" referiert.

Im Vortrag soll insbesondere berücksichtigt werden, wie die Änderung sich auf Schüler mit Migrationshintergrund auswirkt.

Des Weiteren soll die Verwaltungsvorlage „Bericht über die Arbeit der Jugendgerichtshilfe“ vorgestellt werden. Hierzu müsste der zuständige Jugendamtmitarbeiter eingeladen werden.

Herr Rombach bat wiederholt die anderen Mitglieder sich Gedanken zu machen, in welcher Arbeitsgruppe sie mitarbeiten wollen.

RM Spies, RM Kortz und Frau Ecker haben sich für die Arbeitsgruppe „**Ausbildungssituation und Arbeitslosigkeit**“ gemeldet. Hierzu ergeht Anfang 2011 eine Einladung von der Geschäftsstelle zur ersten Arbeitsgruppensitzung.

A 5.3) Internetauftritt -ohne-

Frau Zaman-Müller erklärte sich bereit den Bereich des Integrationsrates auf der Internetseite „eschweiler-integration“ einzurichten und zu pflegen.

A 5.4) Ausblick Inhalte 2011 -ohne-

Frau Ecker schlug vor, dass die Migratenvertreter sich nächstes Jahr treffen um ihre Zielsetzungen, welche in der Klausurtagung gemacht wurden, nachzubereiten.

Hierfür bat sie die Geschäftsstelle die Niederschrift der Klausurtagung allen noch einmal zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren teilte sie mit, dass das Krankenhaus Eschweiler 350 Betten gespendet hat. Mit diesen Betten wird ein Krankenhaus im Kongo ausgestattet.